

Vorort-Büro

Pionierstraße 129
13589 Berlin

Tel.: 030 200 989 61

Fax: 030 200 989 62

Mail: qm.falkenhagener.feld.ost@gesopmbh.berlin

www.falkenhagener-feld-ost.de

PROJEKTWETTBEWERB „Mobil im FF – aufsuchende pädagogische Freizeitgestaltung für Kinder“

Das QM Falkenhagener Feld Ost sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Spandau, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie dem QM Falkenhagener Feld West einen Projektträger zur Durchführung des Projektes **„Mobil im FF – aufsuchende pädagogische Freizeitgestaltung für Kinder“**. Die Förderung wird über den Projektfonds der „Sozialen Stadt“ ermöglicht. Die standortungebundene (mobile) offene Kinder- und Jugendarbeit steht im Fokus der Arbeit. Der Einsatzort bezieht sich auf die Quartiersmanagementgebiete Falkenhagener Feld West und Falkenhagener Feld Ost (ab 2021 mit der Gebietserweiterung).

Ausgangssituation

Die Bezirksregion Falkenhagener Feld liegt am westlichen Berliner Stadtrand. Ein wesentlicher Teil ist durch den Großsiedlungsbau der 60er Jahre geprägt. Dort sind auch die benachbarten Quartiersmanagementgebiete Falkenhagener Feld Ost und Falkenhagener Feld West zu finden, in denen insgesamt ca. 28.000 Menschen, darunter viele Kinder, leben. In beiden Gebieten besteht eine deutliche Unterversorgung an Betreuungsangeboten für Kinder unter sieben Jahren. Zugleich ist der Anteil der Schulrückstellungen vergleichsweise hoch. Des Weiteren fehlt es an Ferien- und Freizeitangeboten für Kinder vor Ort.

Damit kommt der Förderung von Kindern und der Stärkung ihrer Bildungschancen eine große Bedeutung zu. Das Projekt soll zielgenau eine Bedarfslücke schließen und findet im Falkenhagener Feld ein fachliches Netzwerk potentieller Ansprechpartner*innen für dieses Thema vor: darunter eine Stadtteilkonferenz (AG gem. § 78 SGB VIII), das Bildungsforum und die Kita-Sozialarbeit mit vielen kooperierenden Vereinen und Initiativen der Kinder- und Jugendarbeit und Bildungseinrichtungen. Hinzu kommen die Jugendfreizeiteinrichtungen sowie die Bewegungs- und Gesundheitsförderung des Bezirksamtes Spandau.

Zielsetzung / Zielgruppen

Es sollen Angebote geschaffen werden, die offen sind für alle Kinder im Alter von

- 3 bis 6 Jahren (Vorschulkinder, besonderes Augenmerk auf Kinder die nicht die Kita besuchen) und
- 6 bis 12 Jahren (Kinder, die noch zu jung für die Angebote der JFE sind).

Beiden Zielgruppen soll im Projekt eine Beteiligung und Teilhabe ermöglicht werden. Die Kinder sollen zum kreativen Spielen und zur Bewegung angeregt werden, um sich (neue) Möglichkeiten zur Beschäftigung und eigenen Freizeitgestaltung zu erschließen. Kinder sollen dabei unterstützt werden, sich in ihrem sozialen und kulturellen Umfeld zurechtzufinden. So könnten spiel- / erlebnispädagogische oder andere pädagogische Angeboten an zentralen Punkten im Falkenhagener Feld (z.B. Spielplätze, Grünflächen, Innenhöfe) entstehen. Dies könnten Orte der Begegnung und des Lernens für die Kinder im Falkenhagener Feld sein, unabhängig von deren Geschlecht, Herkunft, Religion und/oder Beeinträchtigung.

Das Angebotsspektrum soll auch Eltern einladen und ihnen Möglichkeiten eröffnen, die sozialen und kreativen Kompetenzen ihrer Kinder zu erkennen. Eltern sollen Anregungen und Unterstützung in der Frage finden, wie sie ihre Kinder fördern können.

Maßnahmenbeschreibung

Für die Zielgruppen sollen passende Freizeitangebote an strategischen Punkten in beiden QM Gebieten im Falkenhagener Feld angeboten werden. Im Einklang mit dem neuen Jugendfördergesetz sind mit dem Projektbeginn geeignete Beteiligungsverfahren anzuwenden.

- (Weiter-)Entwicklung eines pädagogischen Konzeptes, möglichst unter Berücksichtigung unterschiedlicher Förderbedarfe
- Durchführung von Bildungs- und Bewegungsorientierten Angeboten mit zielgruppengerechtem, pädagogischem Schwerpunkt
- Netzwerkarbeit und Anbahnung von Kooperationen vor Ort mit dem Ziel, Wissen und Ressourcen zu teilen und sich vor Ort mit den Akteuren in der Jahresplanung und unterjährigen Planung gut abzustimmen.
- Anschaffung, Sicherstellung der Unterbringung und Wartung einer bedarfsgerechten Sachmittelausstattung
- Erarbeitung eines Einsatzplans für den Sozialraum unter Berücksichtigung der erhöhten Bedarfssituation in den Ferienzeiten. Ggf. Einholung erforderlicher Genehmigungen für eine Befahrung / Bespielung der Einsatzorte. Denkbar sind vorrangige Einsatzzeiten von März bis Oktober. Mindestens zu zweit könnten Orte regelmäßig an vier Tagen in der Woche angefahren werden. Die Einsatzzeiten sollten sowohl vormittags als auch nachmittags bestehen sowie auf die Sommer- bzw. Winterzeit angepasst sein. Die Teilnahme an besonderen stadtteilbezogenen Anlässen im Falkenhagener Feld (z.B. das Stadtteilstfest, Spieltage) sollte berücksichtigt werden.

Im Zusammenhang mit dem neuen Jugendfördergesetz - angestrebter Ausbau mobiler Jugendarbeit in den Bezirken - soll geprüft werden, ob eine anteilige Finanzierung über das Jugendamt möglich ist. Darüber hinaus sollen auch andere Geschäftsbereiche des Bezirksamts nach unterstützender Finanzierung angefragt werden (z.B. der Bereich QPK der Abt. Bauen, Planen, Gesundheit im Rahmen der "Bewegungsförderung - gesund aufwachsen in Spandau". Zugleich sollen im Rahmen des Projektes weitere Finanzierungsmöglichkeiten erprobt werden (bspw. Verleih, Sponsoring).

Anforderungen

Gesucht wird ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe mit Erfahrungen in der:

- Frühpädagogik
- Sozialraumorientierten Arbeit und Beteiligung
- Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
- Präventionsgesetz sowie Gesundheits- und Resilienzförderung

Kenntnisse in der Berliner sowie Spandauer Bildungslandschaft sind von Vorteil.

Projektlaufzeit

Das Projekt soll spätestens im Oktober 2020 beginnen und hat zunächst eine Laufzeit bis zum 31.12.2022.

Kostenrahmen der Zuwendung

Für die Umsetzung des Projektes stehen Fördermittel in Höhe von maximal 216.000 Euro aus dem Programm „Soziale Stadt“ mit folgenden Jahresraten zur Verfügung:

Kassenjahr 2020:	48.000 Euro
Kassenjahr 2021:	84.000 Euro
Kassenjahr 2022:	84.000 Euro

Diese Jahresraten dienen zur Deckung der Personal- / Honorar- und Sachkosten. Das Projektbudget in 2020 ist vergleichsweise etwas höher angesetzt und soll schwerpunktmäßig für im Projektzusammenhang notwendige Anschaffungen / Sachkosten eingesetzt werden.

Das Förderprogramm sieht vor, dass der Antragsteller sich an der Gesamtmaßnahme mit einem Eigenanteil (Eigenleistungen, Eigenmittel) in Höhe von mindestens 10% beteiligen soll. Die Projektmittel werden auf Antrag des ausgewählten Projektträgers als Zuwendung bewilligt. Der Finanzrahmen kann nicht überschritten werden.

Die Förderung kann bis zu 100% der förderfähigen Gesamtkosten betragen. Die Beantragung einer 100% Förderung ist jedoch gesondert zu begründen und mit der Projektskizze einzureichen. Drittmittel von Kooperationspartnern und/oder Sponsoren werden bei der Projektauswahl zudem positiv berücksichtigt.

Zur Durchführung des Projektes gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“. Weitere Informationen dazu sind unter <https://www.pdl-berlin.eu/> zu finden.

Einzureichende Unterlagen

Zur Einreichung sind ausschließlich die aktuellen Antragsformulare der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für den Projektfonds (Projektskizze sowie Kosten- und Finanzplan inkl. Anlagen) zu verwenden. Sie dienen der detaillierten Darstellung des Durchführungs- und Maßnahmenkonzeptes und stehen zum Download bereit unter:

www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html

Nach Möglichkeit sind auch die Projektdurchführenden und ein Nachweis der fachlichen Qualifikationen beizufügen.

Bewerbungsfrist und weiteres Verfahren

Die Bewerbungsunterlagen sind digital beim QM-Falkenhagener Feld Ost unter qm.falkenhagener.feld.ost@gesopmbh.berlin bis Sonntag, den 23. August 2020 einzureichen.

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich in der 36. KW / am 02. September 2020 statt. Bitte planen Sie eine mögliche Teilnahme, auch ggf. in digitaler Form, ein. Sie erhalten hier gesondert eine Einladung, zeitnah nach Ende der Bewerbungsfrist.

Kontakt und Informationen

Für Fragen steht das QM-Team zur Verfügung (Tel.: 030/2009 8961 und Mail: qm.falkenhagener.feld.ost@gesopmbh.berlin). Nähere Informationen zu den QM-Gebieten Falkenhagener Feld Ost und West finden Sie unter <https://falkenhagener-feld-ost.de/> und <https://falkenhagener-feld-west.de/>

Hinweise

Projektwettbewerb

Bei dem Verfahren handelt es sich um die beabsichtigte Vergabe einer Zuwendung und nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder einer Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber*innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerber*innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I) 1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigung finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als BAT oder BMT-G sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Auswahltermin

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel trifft eine Auswahljury (Vertreter*innen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, des Bezirksamtes Spandau sowie der Quartiersräte und QM-Teams Falkenhagener Feld Ost und West) die Förderempfehlung. Bewerber*innen erklären sich damit einverstanden, dass die Mitglieder des Auswahlgremiums Einsicht in die Projektunterlagen erhalten.

Berlin, 27. Jul. 2020

Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost – GeSop mbH